**Materialbedarf:**

1 Batterie (Monozelle)

1 Magnet (Aus Magnetschnäppern für Schranktüren, die es im Baumarkt preiswert gibt, kann man sie leicht ausbauen),

2 Büroklammern

ca. 1 m lackierten Kupferdraht

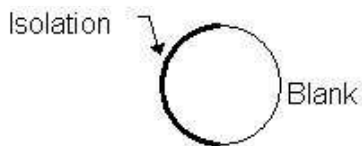
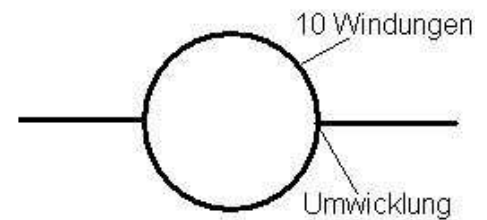
Klebeband

Foto rechts aus: <http://media.iet.hist.no/forskdag/elektromotor.htm>



Man wickelt aus dem lackierten Kupferdraht eine Spule mit etwa 10 bis 15 Windungen und verwendet die beiden Enden als Achse und Stromzuführung.

An den Achsenabführungen umwickelt man die Windungen mit jeweils einem kurzen Drahtstück, so dass die Windungen nicht auseinander fallen.



Nun entfernt man mit einem Messer durch Schaben einseitig die Lackschicht (Siehe im Skizze rechts oben), so dass die Spule in waagerechter Stellung mit Strom versorgt wird.

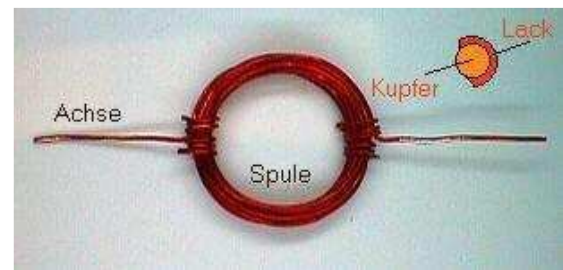
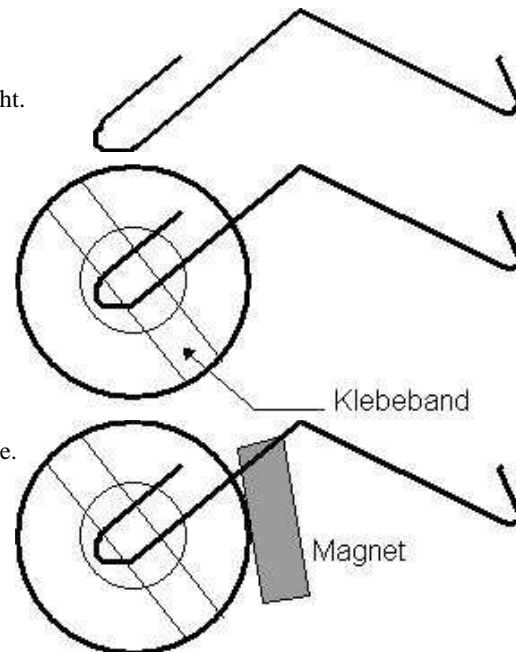


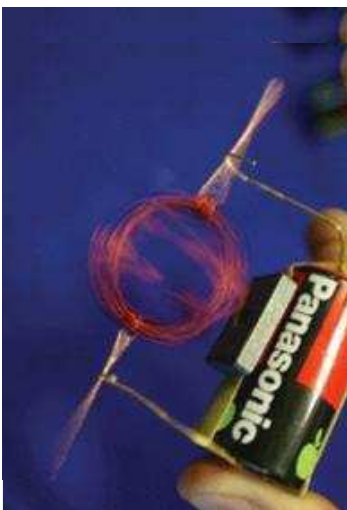
Bild aus :<http://www.b-kainka.de/bastel35.htm>

Aus den Büroklammern biegt man sich die Lagerung und Stromzuführung zurecht.

Die Lagerung und Stromzuführung befestigt man mit Klebeband an die Batterieenden, so dass diese die Spule aufnehmen können.



Den kleinen Magnet heftet man einfach an die Batterie.



Nun muss nur noch etwas die Richtung der Stromzuführung justiert und die Spule angedreht werden.